

Pfarrblatt für den Seelsorgeraum **Bad Tatzmannsdorf-Bernstein-Mariasdorf**

Impulse, Nachrichten und Termine - 2019-1



INHALT:

- 2 Gedanken des Seelsorgers
- 3 Jahresrückblicke 2018
- 4 Aus dem Seelsorgeraum
Einladungen zu Wallfahrten
- 5-7 Pfarre **Bad Tatzmannsdorf**
- 8-10 Sternsingen im Seelsorgeraum
- 11 Pfarre **Mariasdorf**
- 12-13 Pfarre **Bernstein**
- 14 Friedhofskirche Oberschützen
- 15-16 Termine

OSTERN

ostermorgens
jubel freude
bricht uns auf die dunkelheit
schwingt sich auf zu
lichten höhen
allumfassend erdenweit
zweifel sorgen
ängste schwinden
unbeschwerde leichtigkeit
bringt uns Menschen
die erlösung
schenkt uns die gelassenheit

Josefine Reiter



KARWOCHE



Diesem Pfarrblatt liegt ein ERLAGSCHEIN bei.
Wir bitten um Ihren Beitrag für Druckkosten, Heizung, Renovierung,
Blumenschmuck, Intentionen etc.

Vier Ratschläge, Ostern zu feiern

1. Leugnen Sie nicht die Realität, in der Sie leben, mit all ihren Schrecken – sei es im Privaten wie auch im Großen des Weltgeschehens. Jesus zeigt den JüngerInnen nach der Auferstehung seine Wunden, lässt sie von Thomas sogar berühren. Die Wunden unserer Welt leugnen nicht die Auferstehung, sondern zeigen, wie notwendig der Sieg des Lebens über den Tod ist, damit wir Menschen Zukunft haben können. Die Frauen gehen nach Karfreitag zum Grab, hinein in den Schmerz und die Trauer – und gerade dort hören sie die Auferstehungsbotschaft, begegnen dem Auferstandenen.



2. Nehmen Sie sich Zeit für Ostern. Mehr als die zwei arbeitsfreien Feiertage, die uns der Kalender zugesteht. Erst nachdem sie lange in der Nähe des geheimnisvollen Fremden gegangen sind, fällt es den Emmausjüngern wie Schuppen von den Augen, und sie erkennen den Auferstandenen. Erst dann ist die Kraft da, aufzubrechen und nach Jerusalem zurückzugehen. Und der Jüngerkreis braucht Zeit, um sich von der Angst vor dem „Gespenst“ (wie sie meinen) zu befreien, damit die Osterfreude aufbrechen kann. Und Thomas kann erst „acht Tage darauf“ sagen: „Mein Herr und mein Gott.“ 50 Tage feiert die Kirche Ostern – nehmen Sie sich die Zeit. Auch im Alltag, denn Gott ist ja nicht nur ein Gott der Feiertage, sondern vor allem ein Gott des Alltags. Der Alltag ist der Ort seiner Für-Sorge.

3. Versuchen Sie Ostern nicht zu erklären; nicht sich selbst und nicht anderen. Akzeptieren Sie, dass menschlicher Verstand an Grenzen kommen kann. Die Auferstehung ist ja nicht unsinnig, weil sie nicht in menschliches Denken passt. Gott kann mehr, als wir uns vorstellen können. Lassen Sie sich von Ostern erschrecken: Manches Gute, ja Segensreiche beginnt mit Erschrecken. Erschrecken kann gewohnte Denkbahnen, in denen für Gott kein Platz sein kann, aufbrechen für Neues. Das war bei der Geburt Jesu so, als den Hirten angst und bange wurde, der Engel aber zu ihnen sagte: „Fürchtet euch nicht“. Am Tag der Auferweckung Jesu ist es wieder so. Die Erde wackelt, schreibt Matthäus, der Stein vor Jesu Grab wird vom Engel hinweggewälzt und Jesus ist nicht in seinem Grab. Erst nach den ersten Schrecken hören die Frauen, dass Jesus nicht in seinem Grab sein kann. Dann sehen sie ihn sogar. Nicht anders die Jünger, als der Auferstandene durch geschlossene Türen zu ihnen kommt. „Fürchtet euch nicht“, sind seine ersten Worte.

4. Erwarten Sie nicht zu viel von sich selbst. Sie müssen nicht ausgelassen fröhlich sein, Sie dürfen zweifeln und weiterhin Fragen haben. Sie dürfen zurückkehren in das, was vor dem Fest war mit all seinen Sorgen. Das alles machen die JüngerInnen auch – und Jesus geht ihnen nach. Vertrauen Sie darauf, dass es bei Ihnen nicht anders ist. Auch wenn Sie dieses Jahr mit Ostern nichts anfangen können – aus welchen Gründen auch immer – vertrauen Sie darauf, dass der Auferstandene mit Ihnen etwas anfängt. Zu Ihrer Heilung!

Ihr Seelsorger Dietmar Stipsits

Helfen mit Grundnahrungsmitteln



Da in den letzten Monaten immer mehr Menschen in die Pfarrkanzlei kommen und um finanzielle Unterstützung bitten, dies jedoch aufgrund der Finanzen der Pfarre Bad Tatzmannsdorf nicht möglich ist, besteht die Möglichkeit, dass jenen Menschen ein **Sackerl mit Grundnahrungsmitteln** überreicht wird. Das Sackerl enthält z. B. Mehl, Zucker, Nudeln, Löskaffee, Tee, Obstkonserven, Kekse, Schokolade usgl. im Warenwert von ca. € 25,00. Alle Menschen, die sich in einer Notlage befinden, können sich jederzeit in der Pfarrkanzlei ein derartiges Sackerl abholen. Menschen, die für dieses Sackerl eine Spende geben wollen, sind ebenfalls herzlich eingeladen, auf das Pfarrkonto Bad Tatzmannsdorf € 25,00 zu überweisen. Vielen Dank auch für die Bereitschaft zum Teilen mit Menschen, die hier in unseren Pfarrgemeinden in Not geraten sind.

Jahresrückblick 2018 im Seelsorgeraum

	Bad Tatzmannsdorf			Bernstein			Mariasdorf		
	2016	2017	2018	2016	2017	2018	2016	2017	2018
Taufen	22	15	16	1	2	2	6	6	8
Trauungen	2	7	2	0	1	0	6	3	4
Begräbnisse	10	10	9	11	9	6	10	6	7
EK-Kinder	11	11	9	0	6	4	4	3	1
Firmlinge	18	0	20	8	0	9	13	0	14
Kircheneintritte	2	1	0	0	0	2	0	2	0
Kirchenaustritte	8	10	7	0	5	3	5	3	4

Sammlungen und Spenden:	Bad Tatzmannsdorf		Bernstein		Mariasdorf	
	2017	2018	2017	2018	2017	2018
Sternsinger-Aktion:	6.801,94	7.387,08	559,60	1513,00	2.708,00	2.770,00
Fastensuppen-Essen:	643,00	862,00			243,00	220,00
Fastensammlung Diözese:	411,48	562,22	111,00	138,80	145,00	136,50
Hl. Land-Kollekte (Palmsonntag):	297,57	295,40	107,50	141,60	25,00	73,19
Muttertagssammlung (kfb)	339,53	337,60	190,40	80,60	92,70	85,70
Peterspfennig	40,00	40,00			15,00	15,00
MIVA-Christophorussammlung:	556,57	507,46	143,00	232,20	130,60	186,50
Caritas-Augustsammlung:	896,08	476,58	255,00	108,00	209,20	136,00
Sonntag der Weltkirche (Oktober):	512,14	529,40	144,00	118,00	103,60	160,50
Missio-Schoko-Aktion:	1.206,00	1.252,00				
Caritas-Inlandshilfe (November):	721,10	185,00	109,00	85,00	174,50	210,00
Summe	12.425,41	12.434,74	1.619,50	2.417,20	3.846,60	3.993,39



**Herzlichen
Dank!**

Kinder und Jugendliche, Männer und Frauen, bringen ihre Talente und Fähigkeiten ein, geben von ihrer freien Zeit, als Ministranten, Mesner, Lektoren, Kommunionhelfer, Absammler, SängerInnen, Kantoren, Organisten. Kirchenschmuck gestalten, Artikel schreiben und Pfarrblätter austeilten, Vorbereitungen für besondere Anlässe im Kirchenjahr treffen, etwa Adventkränze flechten, Osterkerzen verzieren, die Krone für Erntedank flechten, Suppen kochen, für Speis und Trank bei der Agape, bei Kirtagen, bei Pfarrfesten und anderen Begegnungen sorgen, Besuche von Familien oder Alleinstehenden, die Kommunion zu Kranken bringen, Rasen mähen, Schnee schaufeln, Heizung betreuen, Hecken schneiden, Pflege der liturgischen Gewändern, Reinigen von Kirche und Pfarrsaal oder Dienste, die wenig Beachtung finden.

Diese Mitarbeit stärkt uns, hält unsere Gemeinschaft lebendig und bezeugt, dass wir nicht nur reden, sondern auch handeln. Anerkennenden Dank und ein herzliches Gott Vergelt's!

**Einladung zur Wallfahrt des Seelsorgeraums
am Sa 27. April 2019 nach Heilbrunn und Fieberbründl**

10.00 Uhr: Messe in der Kirche Heilbrunn

12.00 Uhr: Mittagessen beim Dorfwirt Bratl neben der Kirche

Am Nachmittag: Andacht in Maria Fieberbründl mit Führung von Pater Konrad Reisenhofer

16.30 Uhr: Jause im Buschenschank Spindler in Winzendorf

ca. 18.30 Uhr: Ankunft bei den div. Ein- bzw. Ausstiegstellen

Buskosten: € 25,00/Person (bei mind. 30 TeilnehmerInnen)

Anmeldung erbeten bis Sonntag, 8. April in der Sakristei oder in der Kanzlei unter 03353/8289 (Mo - Fr von 8:00 - 12:00 h)



Einladung zu Fußwallfahrt nach Mariazell:

Die 38. Fußwallfahrt von **Bad Tatzmannsdorf nach Mariazell** (mit Begleitbus) findet von **Mo 22. - Do 25. Juli 2019** statt. Die Route führt über die Schneeealpe.

Information und Anmeldung bei Gerhard Wallis (03353 8822) oder in der Pfarrkanzlei.



Nach einer vierjährigen Unterbrechung wegen des Neubaus finden seit 6. Februar mittwochs wieder die Gottesdienste im neuen **Andachtsraum des Reha-Zentrums** für Herz- und Kreislauferkrankungen in Bad Tatzmannsdorf, Dr. Ludwig Thomas Str. 1, statt. Die sakralen Gegenstände von früher wie Altar, Statuen und Kreuz wurden neu adaptiert. Die Seitenwände sind mit großen, bunten Gemälden von Franziska Schmalzl gestaltet und tragen den Titel „Die Liebe wird uns befreien“. Sie sind allen gewidmet, die aus Gottes Kraft schöpfen und sich für ein Leben in Liebe entscheiden.

Die Mittwoch-Gottesdienste können gerne auch von Menschen außerhalb des Reha-Zentrums besucht werden, die Termine erscheinen im monatlichen Journal sowie im Pfarrblatt.

LektorInnen-Seminar

„Verstehst du, was du liest?“ war das Motto eines Seminars am 9. März im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf, zu dem 21 Lektorinnen und Lektoren des Seelsorgeraums Bad Tatzmannsdorf, Bernstein und Mariasdorf gekommen sind. Toni Kalkbrenner gestaltete am Vormittag den biblischen Teil und betonte die Bedeutung des Bibellesens und -studierens. Das Verstehen der biblischen Botschaft ist die Grundlage für die glaubwürdige Verkündigung.

Dazu wurden Textbeispiele mit der Drei-Schritt-Methode analysiert:

1. Auf dem Hintergrund meiner konkreten Lebenswelt auf den Bibeltext zugehen
2. Die Situation von damals beachten und auf den Bibeltext hören
3. Die damalige Botschaft ins Heute übersetzen und mit dem Bibeltext weitergehen.

Am Nachmittag leitete Georg Radlmair, Direktor des katholischen Bildungswerks Wien, die Leseübungen am Ambo in der Kirche und ermunterte zum angemessenen dramatischen und theatralischen Verkündern der Frohen Botschaft.



Besuchsdienst NEU

Aufgrund der seit Mai 2018 gültigen Datenschutzverordnung sind die jahrelang von Mitarbeiterinnen unserer Pfarre verrichteten Besuchsdienste für Pfarrangehörige, die einen Krankenhausaufenthalt hatten und sich über einen Besuch aus unserer Pfarre freuten, nicht mehr möglich. An dieser Stelle sei allen freiwilligen Helferinnen, die in ihrer Freizeit diesen Dienst für kranke Menschen verrichteten, von Seiten der Pfarre herzlichst gedankt!

Im Pfarrgemeinderat ist auf Initiative unseres Herrn Pfarrers nun die Idee entstanden, anstelle der nicht mehr wie bisher möglichen Krankenhausbesuche jenen Menschen in unserer Pfarre, die sich über einen Besuch von MitarbeiterInnen unserer Pfarre im eigenen Zuhause freuen würden, eben diesen Besuchsdienst anzubieten.

Es wird daher gebeten, entweder unserem Herrn Pfarrer, der Pfarrsekretärin in der Pfarrkanzlei oder unseren PfarrgemeinderätInnen mitzuteilen, ob und von wem ein solcher Besuchsdienst gewünscht wäre.

Gleichzeitig wäre es erfreulich, wenn sich noch zusätzliche bereitwillige MitarbeiterInnen finden würden, die älteren und einsamen Menschen mit einem Besuch Freude bereiten möchten. Auch hier bittet der Pfarrgemeinderat um Rückmeldung bei den oben genannten Personen, damit dieser Dienst gut koordiniert und vor allem gelungen verrichtet werden kann. In der ehrlichen Bereitschaft des Füreinander-Daseins kann Trost und Freude auf allen Seiten entstehen! Vielen Dank schon jetzt für Ihre Bereitschaft mitzutun!

Der Pfarrgemeinderat Bad Tatzmannsdorf

Unsere neu bestellten **Leiterinnen von Wort-Gottes-Feiern** Doris Schuch und Annemarie Renner sind fleißig im Einsatz. In den vergangenen Monaten hielten sie Vorabendmessen in Bad Tatzmannsdorf und Gottesdienste im Reha-Zentrum. Es ist gut, dass sie die Ausbildung gemacht haben. Erfreulich sind Lob und Anerkennung bei den Gläubigen.



Am Sonntag dem 3. Februar fand in unserem Pfarrsaal der alljährliche **Kindermaskenball** statt. Viele Prinzessinnen, Piraten, Käfer, Clowns etc. wurden von unserem jugendlichen Animationsteam mit toller Musik und fantasievollen Tanzspielen unterhalten. Tolle Preise gab es bei der Tombola zu gewinnen und auch unser Schätzspiel (mit der Frage: wie viele Hostien werden jährlich gebraucht?) sorgte für großes Rätselraten.

Dank zahlreicher Mehlspeisspenden war für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Der Reinerlös betrug € 932,79. Vielen Dank allen, die zum Gelingen des Kindermaskenballs beigetragen haben, ganz besonders unseren tüchtigen und spendablen „Super Mario Girls“ Katharina, Lisa, Julia, Hannah, Sophie, Sinja und Franziska für die Animation sowie Doris und Edmund Schuch für die Organisation.

Das schönste
Geschenk ist Zeit!
Zeit zum *reden!*
Zeit zum *zuhören!*
Zeit zum *Lachen!*
Zeit *zusammen!*



Die Lichterprozession am **Fest der Darstellung des Herrn** (2. Februar) beendete den Weihnachtsfestkreis. Die Prozession durch die Kirche mit dem Ruf „Geh mit uns auf unserm Weg“ war für die vielen TeilnehmerInnen beeindruckend. Am Ende des Gottesdienstes wurde noch der Blasiussegen gespendet.



Unter dem Motto „Kommt, alles ist bereit!“ wurde der WGT der Frauen im evangelischen Gemeindesaal Bad Tatzmannsdorf in ökumenischer Verbundenheit gefeiert. Musikalische Unterstützung kam in schon bewährter Weise von Dir. Harald Kaspar. Manuela Hatzl und ihr Team bereiteten den Abend vor. In der Liturgie berichtete Manuela von der Schönheit Sloweniens wie auch von den Problemen der Menschen in diesem Land: soziale Ungerechtigkeit, Gewalt, Armut und Ausgrenzung.

Ausgehend von der Bibelstelle „Kommt, alles ist bereit“ (Lk 14,15-24), fragte Doris Schuch in der Predigt:



Wer nimmt die Einladung zum Fest an? Wie berührt uns die Aufforderung heute?



Auch in Unterschützen trafen sich die Frauen im evangelischen Betsaal. Beatrix Bojarrá und ihr Team gestalteten das Gebet und den gemütlichen Teil.

Es waren gelungene Abende zur Stärkung der ökumenischen Gemeinschaft und der weltweiten Verbundenheit der Frauen.

Bei der Agape, wo sich die Frauen noch austauschten, gab es Brot, Aufstriche, Getränke und eine Potica. Diese traditionelle slowenische Mehlspeise wird aus Germteig zubereitet und je nach Belieben gefüllt, meist mit Nüssen und Honig, Schokolade oder Rahm und Estragon.

Doris Schuch





Helmut Reiter referierte am 14. März im Pfarrsaal über den **Prozess Jesu aus juristischer Sicht**. Da die Römer damals die Besatzungsmacht in Israel waren, musste für Jesus der Prozess nach römischem Recht erfolgen. Leider sind davon keine Aufzeichnungen erhalten. Aus den Evangelien geht hervor, dass Pilatus von Jesu Unschuld überzeugt war, er sah in ihm keine Gefahr eines politischen Umsturzes. Er hatte aber nicht den Mut zum Freispruch, sondern übergab den Fall an Herodes. Der schickte Jesus mit Schmach zurück. Pilatus ließ ihn zur Bestrafung auspeitschen und führte ihn dem Volk vor. Das war von den Hohenpriestern aufgewiegt und forderte Jesu Tod. Schlussendlich fällt Pilatus das Todesurteil und gibt einen falschen Grund an: Jesus als König der Juden.



Beim „Teilen für Dom Erwin“ am 3. Fastensonntag (24.3.), gab es sechs Suppen zur Auswahl, die von ehemaligen Firmlingen serviert wurden. Die Spenden in der Höhe von € 699.- kommen Projekten von Bischof Erwin Kräutler in Brasilien zugute.

Am Aschermittwoch wurde das Thema für die **Fastenzeit 2019** vorgestellt: „Ich nehme dieses Leben an, so wie es ist“. Pointierter formuliert heißt das: „Ich sage ‚Ja‘ zu meinem Lebensweg“. An den fünf Fastensonntagen werden die Mitglieder des Arbeitskreises „Liturgie“ diesen Weg beschreiten mit fünf Wegmarkierungen:

1. Sich mit seiner Lebensgeschichte versöhnen
2. Augenblick – im Jetzt das Leben erkennen
3. Meinen Lebensweg bewusst gehen und positiven Werten Raum geben
4. Das wertorientierte Gespräch
5. Ich richte mich auf



Helga Pflug feierte im März ihren 80. Geburtstag. Pfarrer Dietmar Stipsits und Ratsvikarin Doris Schuch gratulierten beim Gottesdienst am 24. 3. und dankten im Namen der Pfarre für ihren langjährigen Dienst der „Geburtagspost“. In den letzten Jahren spendete sie auch die Porto-Kosten. Helga beteiligt sich auf vielfältigste Weise am Pfarrleben, unter anderem als fleißige Lektorin. Wir wünschen weiterhin Gottes Segen und Kraft für ihr Engagement!

Die Geburtagspost wird zukünftig von Renate Schäfer übernommen.



Sternsingen in der Pfarre Bad Tatzmannsdorf



Jeitler Sarah, Lisa Marie Röhrling, Laura Rehling, Pia Freismuth;
Begl: Erich Jeitler



Pinezich Julia, Stutterecker Sinja, Wagner Hannah, Nicka
Emmi; Begleitung: Martin Pinezich



Elias Gkratsanlis, Adrian Dworak, Lara Rehling;
Begl: Petra Trauner-Gkratsanlis



Bruckner Hannah, Fürst Katharina, Jeitler Sophie,
Riegler Nathalie; Begl: Doris Schuch



Atenais, Alegra und Aurelia Schulmeister;
Begl: Claudia Bürger



Gustav Krammer, Christine Kotschar, Monika Kurzmann, Peter Hanel



Gyaky Sophie, Pinezich Lisa, Cvitkovits Katharina, Horvath-
Griemann Clara; Begl: Kotschar Christine

Sternsingen in den Pfarren Bad Tatzmannsdorf und Bernstein



Bruckner Franziska, Gyaky Hannah, Horvath-Griemann Clara, Fuiko Jakob; Begleitung: Wallis Gerhard (Jormannsdorf)



Leonie Dallhamer, Leonie Ivancsics, Christine Stögerer;
Begl: Gustav Krammer (Oberschützen)



Halper Julian, Schulmeister Allegra und Aurelia, Viktoria Unger; Begl: Halper Marion und Schwarz Manuela (Unterschützen)



Allegra, Athenais und Aurelia Schulmeister;
Begl: Andrea Pahr (Bernstein)



Lea und Selina Weber, Marie Fasching, Hofmeister Larissa;
Begl: Roman Weber (Bernstein)



Eva-Marie Spiess, Fabio Fasching, Knar Lena;
Begl: Tanja Polster (Bernstein)



Filipovits Elias, Lena Marth, Leonie Wehofer;
Begl: Petra Heinzel (Bernstein)

Sternsingen in der Pfarre Mariasdorf



Pratscher Sophie und Marc, Leonie Röck;
Begleitung: Bundschuh Martina (Schmiedrait)



Janisch Samuel, Janisch Ciara, Guttmann Jan, Filipovits
Antoan; Begl: Wagner Anna (Aschau)



Leonie Dallhammer, Leonie Pichler, Quentin Lautner; Begl:
Sabine Hübner (Mariasdorf, Neustift)



David Dallhammer, Max Knotzer, Marcel Portel;
Begl: Martina Hübner (Mariasdorf, Bergwerk, Tauchen)



Laura Grabenhofer, Kress Marlene Quentin Lautner;
Begl: Sarah Renner (Grodnau)



Alexandra und Eva-Maria Spiess; Begl: Dominik Renner
(Grodnau)



Ich bin das Licht der Welt.
Wer mir nachfolgt, der wird
nicht in der Finsternis bleiben,
sondern wird das Licht des
Lebens haben.
(Johannes 3,12)



Da die **Böschung** bei der Kirchenmauer mit Dornen und Unkraut überwuchert ist und die alten Sträucher zum Teil verholzt sind, hat der Wirtschaftsrat eine **Neugestaltung** beschlossen. Demnächst werden die Sträucher entfernt und die Böschung neu gestaltet.



Nach Ostern beginnt die Firma SOB (Thomas Ulreich) mit den **Renovierungsarbeiten im Pfarrheim**. Hofseitig wird entlang der Mauern eine Drainage angelegt und am ganzen Gebäude der Sockel neu verputzt.



Pfarrer Stipsits und Ratsvikarin Anna Lakits gratulierten **Franz Guger** am 24.2. zum 90. Geburtstag. Als Nachbarn vom Pfarrhof hat die Familie immer guten Kontakt zur Kirche. Herr Guger war bis ins hohe Jugendalter ein fleißiger Ministrant und vertrat seinen Vater während der Kriegsjahre als Mesner. Dank seiner guten körperlichen Verfassung hilft er noch immer gerne bei der Pflege des Kirchenplatzes mit. Wir wünschen Gottes Segen und weiterhin viel Gesundheit.



und waren aufgrund der vielen Besucher im Nu verspeist. Besonders gefreut hat uns, dass auch viele evangelische Christen, allen voran Herr Pfarrer Harkam mit seiner Frau, unserer Einladung gefolgt sind und so die großartig gelebte Ökumene in unserem Ort zum Ausdruck brachten.

Vielen Dank an das ganze Team für den tollen Einsatz und an alle Besucher für die großzügige Spende von € 431,- für die Arbeit von Bischof Erwin Kräutler.

Teilen für Dom Erwin

Wie bereits seit Jahren Tradition lud auch heuer wieder das bewährte Fastensuppen-Team nach der Vorabendmesse am 16.03. zum Suppenessen in die Turmschule Grodnau. Fünf wohlgeschmeckende Suppen mit Bauernbrot und Gebäck wurden serviert



Polster Christine feierte Anfang März ihren 50. Geburtstag. Pfarrer Stipsits und der Kirchenchor gratulierten im Anschluss an den Gottesdienst am 17. März.



Im Rahmen der **Weltgebetswoche für die Einheit der Christen** fand am 18.1. im evangelischen Pfarrsaal in Bernstein ein Abend der ökumenischen Begegnung statt. Pfarrer Hermann Burgstaller hatte Matthias Platzer, Krankenhausseelsorger und Pfarrer in Wolfau, als Gastreferent eingeladen. Er berichtete von seinen ökumenischen Erfahrungen und betonte, dass es auf dem Weg der Einheit nicht darauf ankommt, die lehrmäßigen Unterschiede zu diskutieren, sondern dass wir das Verbindende in den Vordergrund rücken: Jesus Christus. Er muss unter uns und für die Welt erfahrbar werden.

Bei dieser Gelegenheit gab Pfarrer Burgstaller seine Pensionierung mit Ende des Arbeitsjahrs bekannt. 22 Jahre war er evangelischer Pfarrer in Bernstein. Der Abschiedsgottesdienst ist für den 7. Juli geplant.



Der längst notwendige Schnitt der Lindenbäume beim Zugang zum Kirchenplatz wurde Anfang März durchgeführt. Ein großes Dankeschön der Freiwilligen Feuerwehr Bernstein, die das Fahrzeug mit Kran und Lenker kostenlos zur Verfügung gestellt hat. Ein Dankeschön auch an alle, die geholfen haben.



"Kommt, alles ist bereit!" Dieser Einladung folgten sehr viele evangelische und katholische Christinnen aus Bernstein. Slowenien stand im Mittelpunkt des heurigen **Weltgebetstages der Frauen**.

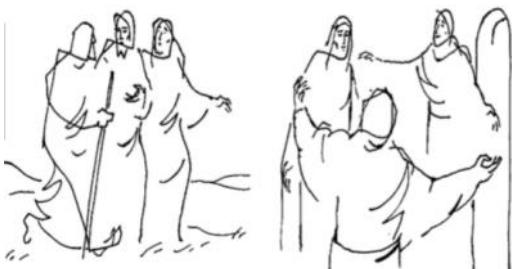
Kuratorin Elisabeth Renner stellte Wirtschaft und Politik des Landes vor. Es gibt wunderschöne und waldreiche Landschaften, doch sozial betrachtet dominieren Ungleichheit und Armut.

Für das Gebet war ein Tisch nach slowenischem Brauch festlich geschmückt mit Brot, Wein, Wasser, Salz, Rosmarin und roten Nelken sowie Weintrauben. Dagmar Bieler begeisterte die Teilnehmerinnen mit einer wunderbaren Predigt mit drei großen Nachdenkimpulsen zur Bibelstelle: Wen lade ICH ein? Bei wem fällt es mir schwer eine Einladung auszusprechen? Was fühle ich, wenn ich nicht eingeladen bin? Die Grundbotschaft der Bibelstelle wurde hervorgehoben: ICH bin von Gott eingeladen. Er liebt MICH, und so soll auch ich diese unfassbare Liebe weitergeben.

Die kfb Bernstein hatten Gibanica gebacken, ein traditionelles mehrschichtiges süßes Blätterteiggebäck, das allen gut schmeckte. Als Projekt wird das Mütterhaus der Caritas in Ljubljana mit € 346.- unterstützt. Dort erfahren Frauen in schwierigen Lebenslagen oder nach Gewalterfahrungen Hilfe, um Kräfte für neue Lebensperspektiven zu sammeln.



Gemeinsames entwicklungspolitisches Engagement verbindet viele Frauen in der kfb und motiviert sie zu solidarischem Handeln. Die kfb-Bernstein beteiligte sich an der **Aktion Familienfasttag** und lud am 31.3. zum **Fastensuppenessen** in den Pfarrhof. Drei Suppen standen zur Auswahl und dank des guten Besuchs kam es zum Spendenergebnis von € 259.-.



Emmaus

Wo der Weg ungehbar scheint, wo die Gräben zu tief sind und der Boden keinen Halt gibt, da kommt Jesu Hand zu Hilfe. Da packt er zu, da lässt er nicht los, da kommt die Kraft zum Weitermachen von ganz allein. Er überwindet den Graben zwischen Leben und Tod, er verschafft dem Leben Raum. Was den Jüngern auf dem Weg nach Emmaus widerfährt, ist auch uns verheißen: Jesus geht mit, wenn wir fliehen ohne Ziel vor Augen, er überwindet die Mauern, die uns trennen vom Leben. Zusammen und mit brennendem Herzen erreichen die Jünger das Dorf, zu dem sie unterwegs waren, so erzählt uns Lukas. Und in Emmaus wartet das Glück. Für zwei Lahme und einen, der ihnen Beine macht.

Friedhofskirche Oberschützen

Die mittelalterlichen Wandmalereien in der romanischen St. Bartholomäuskirche in Oberschützen wurden 1979 entdeckt und von 1983 bis 1990 freigelegt. 1985 begann die Generalrenovierung der Kirche und 1993 wurde sie eingeweiht. Eine genaue Beschreibung finden Sie in Emmerich Zechmeisters Beitrag „Die Filialkirche zum hl. Bartholomäus: Sanierung der Kirche und Entdeckung der Fresken“ im Heft 8 der Oberschützer Museumsblätter. Die Ausgabe ist vergriffen, kann aber im Internet auf museum-obereschuetzen.com (unter „Kontakte“) abgerufen werden.

Die Bilder waren unter dicken Mal- und Putzschichten verborgen, große Teile sind durch Zerstörung verlorengegangen. Es sind aber doch so viele Flächen erhalten geblieben, dass die Bilderfolge – durch Vergleiche mit anderen, besser erhaltenen Werken aus dieser Zeit – vollständig gedeutet werden kann.

Weil im Burgenland (seinerzeit Deutsch-West-Ungarn) nur wenige Werke aus dieser Zeit erhalten sind und aufgrund der Qualität der Malereien sind die Oberschützer Fresken trotz vieler Fehlstellen von großer Bedeutung.

Inzwischen ist eine neuerliche Überarbeitung der Fresken notwendig geworden. 2016 wurde eine Probefläche erarbeitet, und heuer werden mit großzügiger Förderung des Denkmalamtes die gesamten Malereien im Chor (Altarraum) überarbeitet und der wegen aufsteigender Feuchtigkeit vor drei Jahren abgeschlagene Sockelbereich wird neu verputzt. Am Tag des Denkmals am 29. September wird die Kirche wieder präsentiert werden.

Ernst Mindler



Termine rund um Ostern in der Friedhofskirche

Palm-Samstag, 13. April	14-16	Offene Kirche
	18 h	Vesper mit P. Alfons Jestl und dem Bahá'í -Trio
Ostermontag, 22. April	7 h	Emmausgang: Andacht in der Friedhofskirche Willersdorf mit anschließender Fußwanderung nach Oberschützen
Do. 25. April	19:30	Harmonia Antiqua , Bläserensemble auf historischen Instrumenten. Konzert der Kulturvereinigung Oberschützen.
Sa. 4. Mai	18 h	Cembalokonzert mit Emanuel Schmelzer-Ziringer

The screenshot shows the homepage of the Pfarrblatt. It includes a sidebar with links for "SERVICE/SAKRAMENTE" (listing baptism, marriage, etc.), "ARCHIV" (links to PfarrblattArchiv, FotoGalerie, Seelsorgeraum), and a photo of a priest. The main content area has a "Home" section with a welcome message and motto: "Herzlich willkommen auf unserer Homepage! Unser Motto: Gemeinde für alle In erlebbarer Gemeinschaft daheim sein können". Below this is a quote: "Lasst uns Brücken bauen, und wenn der andere nicht zu uns herüberkommen will, so lasst uns zusehen, ob wir nicht zu ihm gehen können."

Wer unsere **Pfarrhomepage** besucht, hat sicher bemerkt, dass sie seit Anfang März etwas anders aussieht. Die von uns verwendeten Datenbanken waren veraltet und deshalb mussten wir auf neue Programme umsteigen. Der Aufbau der Homepage und die Menüs blieben im Wesentlichen erhalten, sodass man wie gewohnt surfen kann.

Danke an Andreas Hoffmann-EDV fürs Aktualisieren!



Besonders liebe Gedanken schicken wir den **betagten und kranken MitchristInnen**. Viele von ihnen waren aktiv am Pfarrleben beteiligt und sind nun aufgrund des Alters oder einer Krankheit ans Haus gebunden. Sie lesen unser Pfarrblatt am aufmerksamsten, wie wir von ihren zahlreichen Rückmeldungen wissen.

Termine

GOTTESDIENSTE an SONN- und FEIERTAGEN

08.30 h in Bernstein

(EF und WGF abwechselnd mit Mariasdorf)

09.00 h in Mariasdorf

(EF und WGF abwechselnd mit Bernstein)

10.00 h in Bad Tatzmannsdorf (immer EF)

EF=Eucharistiefeier, VAM=Vorabendmesse

WGF=Wortgottesfeier,

TERMINE April bis Juli 2019

Änderungen möglich!

Bitte beachten Sie immer die Wochenordnung.

Datum Zeit Ereignis - Ort

Di, 02. Apr	17:00	Ökumen. Gebet im Wimmersaal OS
	19:00	Kreuzweg im Pfarrsaal BT
Mi, 03. Apr	19:00	Eucharistiefeier im Reha-Zentrum Dr. Ludwig Thomas Str. 1 in Bad Tatzmannsdorf
Fr, 05. Apr	19:30	EF in Unterschützen
Sa, 06. Apr	19:00	VAM Bad Tatzmannsdorf „fiori musicali“
So, 07. Apr	09:00	EF in Mariasdorf 10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
Di, 09. Apr	19:00	Kreuzweg im Pfarrsaal BT
Mi, 10. Apr	19:00	Eucharistiefeier im Reha-Zentrum
Fr, 12. Apr	19:00	Bußgottesdienst für SSR in BT
Sa, 13. Apr	14-16 h	„Offene Kirche“ Friedhofskirche OS 18:00 Vesper in der Friedhofskirche OS
So, 14. Apr	08:30	EF in Bernstein Palmsonntag 09:00 WGF in Mariasdorf mit Büscherlverkauf anschließend Pfarrkaffee 10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf mit Prozession u. Palmweihe
Di, 16. Apr	17:00	Ökumen. Gebet im Wimmersaal OS
Mi, 17. Apr	10:00	EF im adcura Bernstein Seniorenwohnen 19:00 Eucharistiefeier im Reha-Zentrum
Do, 18. Apr	18:30	Liturgie in Mariasdorf
Gründonnerstag		anschließend Ölbergstunde 20:00 Liturgie in Bad Tatzmannsdorf anschließend Ölbergstunde
Fr, 19. Apr	15:00	Kreuzweg für Familien im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf
Karfreitag		18:30 Liturgie in Mariasdorf 20:00 Liturgie in Bad Tatzmannsdorf
Sa, 20. Apr	19:30	Liturgie in Bernstein Osternacht 21:00 Liturgie in Bad Tatzmannsdorf
So, 21. Apr	08:30	EF in Bernstein
Ostersonntag	09:00	EF in Mariasdorf 10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
Mo, 22. Apr	09:00	WGF in Oberschützen
Ostermontag	09:00	WGF in Grodnau 09:00 EF in Jormannsdorf 10:00 EF in Aschau

Di, 23. Apr	18:30	Ökumen. Bibel-erleben in Grodnau
Mi, 24. Apr	19:00	Eucharistiefeier im Reha-Zentrum
Sa, 27. Apr		Wallfahrt des Seelsorgeraums nach Heilbrunn und Fieberbründl
So, 28. Apr	08:30	EF in Bernstein mit Albenübergabe 09:00 WGF in Mariasdorf 10:00 EF in BT mit Albenübergabe
Mi, 01. Mai	10:00	EF in Bad Tatzmannsdorf
Do, 02. Mai	19:00	Marienandacht am Ende der Lichtenwaldstraße in Bad Tatzmannsdorf
Sa, 04. Mai	19:00	VAM Bad Tatzmannsdorf „fiori musicali“
So, 05. Mai	08:30	WGF in Bernstein 09:00 EF in Mariasdorf 10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
Di, 07. Mai	17:00	Ökumen. Gebet im Wimmersaal OS 19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf
Mi, 08. Mai	19:00	Eucharistiefeier im Reha
Do, 09. Mai	19:00	Marienandacht bei der Kapelle der Familie Treiber in Jormannsdorf
Fr, 10. Mai	19:30	EF in Unterschützen
Sa, 11. Mai	19:00	VAM in Oberschützen
So, 12. Mai	08:30	EF in Bernstein 09:00 WGF in Mariasdorf 10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
Di, 14. Mai	19:00	EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf
Mi, 15. Mai	10:00	EF im adcura Bernstein Seniorenwohnen 17.00 Maiandacht beim Marterl in der Aschauer Au 19:00 Eucharistiefeier im Reha-Zentrum
Do, 16. Mai	19:00	Marienandacht am Ende der Lichtenwaldstraße in Bad Tatzmannsdorf
Sa, 18. Mai	19:00	VAM in Grodnau
So, 19. Mai	08:30	WGF in Bernstein 09:00 EF in Mariasdorf 10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf mit Beteiligung der Ortsfeuerwehr
Di, 21. Mai	17:00	Ökumen. Gebet im Wimmersaal OS 19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf
Mi, 22. Mai	19:00	Eucharistiefeier im Reha-Zentrum
Do, 23. Mai	19:00	Marienandacht am Ende der Lichtenwaldstraße in Bad Tatzmannsdorf
Sa, 25. Mai	19:00	VAM in Jormannsdorf
So, 26. Mai	08:30	EF in Bernstein 09:00 WGF in Mariasdorf musikalisch gestaltet vom Musikforum Rotenturm 10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
Mo, 27. Mai	19:00	1. Bitttag in Bernstein vor der Kirche
Di, 28. Mai	19:00	2. Bitttag beim Feuerwehrhaus Bergwerk
Mi, 29. Mai	19:00	3. Bitttag, EF in der Pfarrkirche BT
Do, 30. Mai		Christi Himmelfahrt 10:00 EF mit Erstkommunion in BT

Termine

Sa, 01. Jun 19:00 VAM Bad Tatzmannsdorf „fiori musicali“
So, 02. Jun 08:30 WGF in Bernstein
09:00 EF mit Erstkommunion in Mariasdorf
10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
Di, 04. Jun 17:00 Ökumen. Gebet im Wimmersaal OS
19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf
Mi, 05. Juni 19:00 Eucharistiefeier im Reha-Zentrum,
Dr. Ludwig Thomas Str. 1 in Bad Tatzmannsdorf
So, 09. Juni 08:30 EF in Bernstein
Pfingsten 09:00 EF in Mariasdorf
10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
Mo, 10.Juni 09:00 WGF in Jormannsdorf
PfingstMo 09:00 EF in Grodnau
10:00 WGF in Aschau
Mi, 12. Jun 19:00 Eucharistiefeier im Reha-
Fr, 14. Juni 19:30 EF in Unterschützen
Sa, 15. Jun 19:00 VAM in Aschau
So, 16. Jun 08:30 WGF in Bernstein
09:00 EF in Mariasdorf
10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
musikalisch gestaltet vom Kirchenchor Leibnitz
Di, 18. Jun 17:00 Ökumen. Gebet im Wimmersaal OS
Mi, 19. Jun 10:00 EF im adcura Bernstein Seniorenwohnen
19:00 Eucharistiefeier im Reha-Zentrum
Do, 20. Jun 09:00 EF in Mariasdorf
Fronleichnam 09:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
Sa, 22. Jun 19:00 VAM in Oberschützen
So, 23. Jun 08:30 EF in Bernstein
09:00 WGF in Mariasdorf
10:00 EF zum Patrozinium Bad Tatzmannsdorf
anschl. Pfarrcafé im Pfarrsaal
Mi, 26. Jun 19:00 Eucharistiefeier im Reha-Zentrum
So, 30. Jun 09:00 EF Herz-Jesu-Kirtag in Grodnau
10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
musikalisch gestaltet vom Akkordeonvirtuosen Dmitri Gvodzkov
14:00 Ökumen. Andacht in Grodnau
Di, 02. Jul 19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf
Mi, 03. Jul 19:00 Eucharistiefeier im Reha-Zentrum
Sa, 06. Jul 19:00 VAM Bad Tatzmannsdorf „fiori musicali“
So, 07. Jul 08:30 EF in Bernstein
09:00 WGF in Mariasdorf
10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
musikalisch gestaltet vom Horn-Consort Oberschützen unter
der Leitung von Herrn Mag. Ebner
Di, 09. Jul 19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf
Mi, 10. Jul 19:00 Eucharistiefeier im Reha-Zentrum
Fr, 12. Jul 19:30 EF in Unterschützen
Sa, 13. Jul 19:00 VAM in Grodnau
So, 14. Jul 08:30 WGF in Bernstein
09:00 EF in Mariasdorf
10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Bildnachweise:

Schuch D. (8), Halper M. (1), Bundschuh M. (2), Kasper H. (2), Bojarra B. (2), Schneemann J. (8), Hanel E. (1), Mindler E. (1), Krammer G. (Rest)

Grafiken: www.image-online.de



Pfarrer Stipsits, die Pfarrgemeinderäte und das Redaktionsteam wünschen ZEIT, um der Frohen Botschaft vom Neuen Leben zu lauschen!

Für seelsorgliche und pastorale Anliegen stehen gerne zur Verfügung:

Pfarrer Dietmar D. Stipsits (Montag: Freier Tag)
Mobil: 0676 / 88070 3115 Email: dietmar.stipsits@gmx.at

Msgr. Emmerich Zechmeister
Tel. & Fax: 03353 / 36857 oder 0676 / 5259587
Email: emmerich@aon.at

Pastoralassistent Gustav Krammer
Mobil: 0676 / 88070 1011 Email: gustav.krammer@gmx.at

Kanzleistunden in Bad Tatzmannsdorf

Pfarrsekretärin: Martina Fleck
Montag bis Freitag: 8.00 - 12.00 h

Pfarre Tel.: 03353 / 8289
Pfarre Email: badtatzmannsdorf@rk-pfarre.at

Impressum nach Mediengesetz § 25:

Pfarrblatt - Kommunikationsorgan des Seelsorgeraumes Bad Tatzmannsdorf-Bernstein-Mariasdorf mit Informationen und Meinungen, die diese Pfarren und die katholische Glaubensgemeinschaft betreffen.

Redaktion: E. Hanel, G. Hoffmann, G. Krammer, A. Lakits, K. Nika, P. Trauner-Gkratsanlis, G. Wallis

Herausgeber: Katholische Pfarrgemeinde Kirchenstraße 15, 7431 Bad Tatzmannsdorf

DVR 0029874(11127)

<http://www.pfarrebadtatzmannsdorf.at>